

Magier in Gefahr!

Eigentlich sollte es für die Schauspielerin Esther Diamond die Chance ihres Lebens werden: ein Off-Broadway-Musical mit Zaubereinlagen. Zwar spielt sie darin nicht die Hauptrolle, aber als Zweitbesetzung besteht die vage Chance länger auf der Bühne zu glänzen als mit einem kurzem "Gastauftritt" als Waldnymphe. Ihr großer Moment scheint gekommen, als Golly Gee bei einem Zaubertrick tatsächlich vor dem gespannten Publikum verschwindet und selbst nach der Show nicht mehr auftaucht. Und sie ist nicht die Einzige, der es so ergeht. Auch anderen "Assistentinnen" erging es zuvor ähnlich. Und wenn Esther nichts unternimmt, ist sie die Nächste. Denn Esther erhält eine Notiz, nach derer sie nicht in den Glaskasten steigen soll, wenn sie nicht ein ähnliches Schicksal erleiden will wie zuvor Golly Gee.

Wenige Tage voller Angst für Esther vergehen, als sie den geheimnisvollen Maximilian Zadok kennenlernt. Als Mitglied des Magnum Collegium hat er sich der Aufgabe verschrieben, dem Bösen zu trotzen, das in der Welt wütet wie ein Geschwür. Er ist auch derjenige, der Esther den geheimnisvollen Zettel geschrieben hat und sie davor bewahrte, in den Glaskasten zu treten. Er weiß zwar nicht, wer und was hinter dem mysteriösen Verschwinden der Zauberassistenten steckt, aber Max wird nicht aufgeben, bis er den Schuldigen gefasst hat. Ihm zur Seite stehen Esther, sein Assistent Hieronymus und jene Magier, die das gleiche Schicksal erleiden mussten wie Esthers "Chef". Damit beginnt für die Nachwuchs-Schauspielerin ein unglaubliches Abenteuer, in dessen Verlauf sie sich in New Yorks Untergrund begeben muss, wo sie einem hungrigen Dämon gegenübersteht und um ihr Leben kämpft.

Laura Resnicks Roman "Verzaubert" verspricht nicht zu viel: Auf jeder Seite sprüht ein magischer Funke, der auch auf den Leser überspringt und ihn im Laufe der Lektüre immer glücklicher macht. Ein locker-flockiger Plauderton lässt den Rezipienten tief in die Handlung hineinsinken und erweckt beim Lesen den Eindruck, man säße abends mit Freundinnen bei einem guten Glas Wein im Wohnzimmer und erzähle sich die neuesten Geschichten. Trotz der Leichtigkeit, die allerorten spürbar ist, fehlt es dem Roman nicht an Dramatik und Spannung und gipfelt in einem großen Showdown, der selbst eingefleischte Fantasy-Fans die Fingernägel kauen lässt. Laura Resnick hat mit "Verzaubert" einen fröhlich-frechen Roman mit viel Magie und einem Hauch Krimi-Action gezaubert, der nicht nur Freunden von gut gemachter Frauenliteratur das Herz höher schlagen lässt.

Susann Fleischer 05.07.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info